

Checkliste Qualität lokaler Wanderwege

Wegname: Wendelinusweg

Wegeabschnitt 1: Immerath - L16 Heckenberg

Wegeabschnitt 2: L16 Heckenberg - Immerather Mühle

Wegeabschnitt 3: Immerather Mühle - Immerath

Bearbeitungsstand Mai 2011

Wegabschnitt		1	2	3	Ges.						
Abschnittslänge in km		3,9	4,1	3,6	11,6	Grenzwerte		Qualitätskriterien Wanderbares Deutschland		Dt. Wandersiegel	Bemerkungen
Qualitätskriterien						Bezug		Kernkriterien	Wahlkriterien	Kernkriterien	
Fettschrift: Kriterien mit besonderer Bedeutung						Maximal- / Mindeststrecke am Stück Anteil an Gesamtstrecke		(alle müssen erfüllt sein)	(11 müssen erfüllt sein pro 4 km- Abschnitt)		
Wegebeschaffenheit	klassifizierte Straße (>500 Kfz/Tag) außerhalb Ortschaften	10 0,5%	-	-	10 0%	2 Kriterien erfüllen	150 m Maximal-Strecke max. 3%	max. 3 %, höchstens 300 m am Stück	max. 50 m	Risikopassagen (Durchgangsstraßen) Max. 3 %, max. 150 m am Stück	
	asphaltierte Wegeflächen, außerhalb Ortschaften	130 3%	-	100 3%	130 2%		1200 m Maximal-Strecke max. 15%	höchstens 20% der Gesamtstrecke, höchstens 3.000 m am Stück	max. 500 m	max. 15% der Gesamtstrecke; max. 1200 m am Stück (zzgl. 300 m bei attrakt. Zielen max. 2000)	
	asphaltierte Wegeflächen, innerhalb Ortschaften	150 4%	-	200 6%	350 3%		1200 m Maximal-Strecke max. 10%				
	unbefestigte Feld- u. Waldwege	400 27%	3850 94%	1100 54%	3850 59%		1000 m Mindeststrecke mind. 35%	mindestens 35% der Gesamtstrecke	min. 1000 m, 2x ab 2000 m		
	schwer begehbare Wege (z.B. Fahrspuren, loser Grobschotter)						500 m Maximal-Strecke max. 5%	max. 5 %, max 1500 m am Stück	max. 300 m	Max. 5%, max. 500 m am Stück	
	unbefestigte Fußpfade	250 6%	-	250 10%	250 5%		500 m Mindeststrecke oder mind. 5%		mind. 500 m, 2x ab 1500 m		
	geschotterte Wirtschaftswege, gut begehbar	1200 60%	250 6%	450 27%	1200 31%		3000 m Maximal-Strecke max. 35%				
Landschaftsformationen	Waldlandschaft	50%	85%	10%	50%	2 Kriterien erfüllen	20 % Mindestanteil 80 % Obergrenze	mind. 2 Formationswechsel auf 8 km	mind. 3 Formationswechsel	mind. 2 auf 6 km	
	Feld- und Wiesenflur, strukturiert	40%	-	80%	40%		20 % Mindestanteil				
	Tallandschaft	-	2	1	1		1 x pro 4 km				
	Maar / Feuchtgebiet	1	-	1	2		1 x pro Weg				
	einörmige Waldbilder	700	800	-	800		1000 m Maximal-Strecke ohne Wechsel				
	offene Feldflur, unstrukturiert	-	-	-	-		1000 m Maximal-Strecke max. 20%				
	weiträumige Wiesen und Weiden, unstrukturiert	-	-	300 8%	300 3%		2000 m Maximal-Strecke max. 20%				
Landschaftselemente	artenreiche Wiesen, Wiesentäler	19%	13%	44%	25%	4 Kriterien erfüllen	10 % Mindestanteil	mind. 4 Punkte auf 8 km aus den Wahlkriterien 13 - 19	mind. 1 bes. attraktive Naturlandschaft; mehr 2x		
	Verlandungszonen (Röhricht, Seggenrieder), Moore	-	1	1	2		1 x pro Weg		mind. 1 punktuelle Naturattraktion; mehr 2x		
	naturnahe Fließgewässerabschnitte (Sicht-/Hörweite)	1	2	3	2		1 x pro 4 km		mind. 1 naturnahes Gewässer; mehr 2x		
	naturnahe Stillgewässer (>100 m²)	-	-	1	1		2 x pro Weg		mind. 1 punktuelle Naturattraktion; mehr 2x		
	naturnahe Felsformationen, Höhlen	-	-	-	-		1 x pro Weg		mind. 1 bes. attraktive Naturlandschaft; mehr 2x		
	Naturschutzgebiete (bei Beachtung der Schutzziele)	-	-	1	1		1 x pro Weg		mind. 1 punktuelle Naturattraktion; mehr 2x		
	Naturdenkmäler	-	-	-	-		2 x pro Weg				
Landschaftserleben	Sinneserfahrung	1	-	-	1	1 Kriterium erfüllen	1 x pro Weg				
	Stille	700 18%	3700 90%	500 14%	4200 42%		1000 m Mindeststrecke oder mind. 20%	mind. 1000 m am Stück			
	Randeffekt Ufer (mind. 50 m Länge, max. 10 m Distanz)	-	1	2	1		1 x pro 4 km				
	Aussichtsturm, -plattform o.ä.	-	-	-	-		1 x pro Weg	mind. 4 Punkte auf 8 km aus den Wahlkriterien 13 - 19	mind. 1, mehr 2x	Aussichtspunkt (Kapelle) zur Ortslage gestalten; Aussichtspunkte im Üßbachtal freistellen um notwendige zahl an Aussichtspunkten zu erreichen	
	Aussichtspunkte (mind. 45°Öffnung und 2000m Sichttiefe)	1		-	0		1 x pro 4 km				
	Wegeprofil vorwiegend eben	-	-	400	400		4000 m Maximal-Strecke				
Wegeprofil mit starken Steigungen (> 10 % Gefälle)	250	-	400	400	500 m Maximal-Strecke						

Checkliste Qualität lokaler Wanderwege

Wegname: Wendelinusweg

Wegeabschnitt 1: Immerath - L16 Heckenberg

Wegeabschnitt 2: L16 Heckenberg - Immerather Mühle

Wegeabschnitt 3: Immerather Mühle - Immerath

Wegabschnitt		1	2	3	Ges.		Grenzwerte	Qualitätskriterien Wanderbares Deutschland	Dt. Wandersiegel	Bemerkungen	
Abschnittslänge in km		3,9	4,1	3,6	11,6						
Qualitätskriterien						Bezug	Kernkriterien	Wahlkriterien	Kernkriterien		
Fettschrift: Kriterien mit besonderer Bedeutung						Maximal- / Mindeststrecke am Stück Anteil an Gesamtstrecke	(alle müssen erfüllt sein)	(11 müssen erfüllt sein pro 4 km- Abschnitt)			
Einbindung Weg in Landschaft	Randeffekt Waldrand	6%	6%	18%	10%	1 Kriterium erfüllen	10 % Mindestanteil				
	Randeffekt Feldgehölz, Hecke, Baumreihe	10%	-	-	3%	1 Kriterium erfüllen	10 % Mindestanteil				
	Randeffekt Verkehrsfläche	450 12%	-	150 7%	450 6%		1000 m Maximal-Strecke max. 5%	max. 10 %, höchstens 3000 m am Stück	max. 300 m	max. 10% der Gesamtstrecke; max. 1200 m am Stück (zzgl. 300 m bei attrakt. Zielen bis max. 2000)	Trennende Gehölzreihe zwischen K24 und neuen parallelen Fußweg aus der Bodenordnung
	Randeffekt Gewerbefläche	-	-	-	-		500 m Maximal-Strecke max. 5%	höchstens 10% der Gesamtstrecke, höchstens 3.000 m am Stück	höchstens 300 m	max. 8% der Gesamtstrecke; max. 1000 m am Stück (zzgl. 300 m bei attrakt. Zielen bis max. 1500)	
	Randeffekt Siedlung mit störender Bebauung	-	-	-	-		500 m Maximal-Strecke max. 5%				
	geradlinige Wegeführung	400	-	-	400	1 Kriterium erfüllen	1000 m Maximal-Strecke				
	geschwungene Wegeführung					1 Kriterium erfüllen	4 Perspektivwechsel pro 1 km				
Verpflegung	Restaurant, Gaststätten	1	-	-	1	1 Kriterium erfüllen	1 x pro Weg				
	bewirtschaftete Hütten, Straußwirtschaft, Biergarten	-	-	-	-	1 Kriterium erfüllen	1 x pro 6000 m		mind. 1, mehr 2x		
	Cafe	-	-	-	-	1 Kriterium erfüllen	1 x pro Weg				
	Einzelhandel	-	-	-	-	1 Kriterium erfüllen	1 x pro Weg				
	Dorf-/Bauernladen, Direktvermarkter	-	-	1	1	1 Kriterium erfüllen	1 x pro Weg			Direktimporteur (Familienbetrieb) aus Spanien mit vergleichsweise seltenen Öffnungszeiten	
Touristische Infrastruktur	Wegweiser, Leitsystem						100 % Mindestanteil		mind. 2	mit Bestätigungszeichen	
	Wegemarkierungen						100 % Mindestanteil	100% der Gesamtstrecke	lückenlos	obligatorisch	
	Touristinformation, Infopunkt	1	-	-	1		1 x pro Weg				
	Anknüpfungspunkte zu Wanderwegen	4	1	4	3,0		2 x pro 4 km		mind. 2		
	Schutz-/Rasthütte, Rastplatz			1	0,3		durchschnittlich 0,5 x pro 4000 m		mind. 2		
	Ruhebänke						durchschnittlich 1 x pro 2000 m				
	Radwege (Mountainbike, Ferntouren)	60%	-	57%	38%	3 Kriterien erfüllen	20 % Obergrenze				Verlagerung des Mountainbike-Trails weg vom Kreuzweg (400 m) parallele Streckenführung
naturnahe Spielplatz / -geräte, Streichelzoo, Wassertretbecken u.ä.	-	-	-	-		1 x pro Weg					
Kultur	Anbindung an Themenweg, Informationstafeln	1	1	-	2	2 Kriterien erfüllen	1 x pro Weg				
	kulturhistorische Einzelelemente	2	-	1	1,0	2 Kriterien erfüllen	1 x pro 4 km		mind. 2 lokal; mind. 1 überregional; mehr 2x		
	bedeutsame Kulturdenkmäler	-	-	-	-	2 Kriterien erfüllen	1 x pro Weg	mind. 4 Punkte auf 8 km aus den Wahlkriterien 13 - 19			
	Museum im Ort	-	-	1	1	2 Kriterien erfüllen	1 x pro Weg			Schulmuseum in der Ortslage	
	gefällige Ortszenen, regionaltyp. Ortsbild		-			2 Kriterien erfüllen	1 x pro Weg		mind. 1, mehr 2x		
Verkehr	ÖPNV-Anbindung auch am Wochenende		-			1 Kriterium erfüllen	1 x pro Weg				
	Parkplatz im Ort	1	-	-	1	1 Kriterium erfüllen	1 x pro Ort		mind. 1		
	Wanderparkplatz außerhalb Ortschaften	-	-	1	1	1 Kriterium erfüllen	1 x pro Weg			Immerather Maar mit Verbindungsweg	

		Kriterien werden erfüllt
		Kriterien werden weitgehend erfüllt
		Kriterien werden nicht erfüllt

Bewertung der Wahlkriterien für die einzelnen Wegeabschnitte

11/11/12

je 1 Pkt. für Wegweiser und -markierungen wurde angerechnet; schlecht begehbare Wege, Ruhebänke, Ortszenen, ÖPNV wurden mangels Daten nicht einbezogen.

Checkliste Qualität lokaler Wanderwege

Wegname: **Wendelinusweg**

Wegeabschnitt 1: Immerath - L16 Heckenberg

Wegeabschnitt 2: L16 Heckenberg - Immerather Mühle

Wegeabschnitt 3: Immerather Mühle - Immerath

Zusammenfassende Beurteilung des Wendelinusweges

Charakter:

	Wegabschnitt	1	2	3	Ges.
Inhaltliche Schwerpunkte					
Ruhe, Entspannung					
Gesundheit, Fitness					
Spannung, Sinneserfahrung					
Naturerlebnis					
Bildung, Information					
Kulturerlebnis					
Kulinarik					
Regionalität					

	gut ausgepägt
	vorhanden
	wenig ausgepägt

Kriterien

Stille, Abgeschlossenheit

Relief, Waldanteil, Streckenlänge

Vielfalt, wechselne Perspektiven, erlebbare Landschaftselemente, Infrastruktur

naturnahe Landschaftsteile, Schutzgebiete

Schautafeln, Themenwege, Museen

Kulturdenkmäler u. historische Bauwerke, Museen, kulturelle Themenwege

Gastronomie, Einzelhandel

Direktvermakter, regionale Eigenart der Landschaft und Dörfer, Feste

Der Rundwanderweg ist geeignet für Halbtageswanderungen mit dem Ziel des Naturerlebens. Er ergänzt sich somit ideal mit dem Parcours der Sinne in Immerath. Der Weg gliedert sich in deutlich verschiedene Landschaftsformationen und ermöglicht somit ein entspanntes und anregendes Wandererlebnis. Dem Weg aus der Ortslage hinauf zu einem außerordentlichen Ausblick über den Maarkessel des Immerather Risch folgt eine längere Wanderung durch Feldflur und Wald zu dem ruhigen Üßbachtal. Fast Übergangslos führt der Weg durch das Maarbachtal hin zum idyllischen Immerather Maar und anschließend über den trennenden Höhenrücken wieder zurück nach Immerath. Anschlüsse Richtung Winkel, Strotzbüsch oder Lutzerath (Lehrpfad) ermöglichen auch Tageswanderungen.

Qualifizierung:

Der Weg erfüllt nach gegenwärtigem Kenntnis- und Planungsstand die Qualitätskriterien nach dem "Deutschen Wandersiegel" und "Wanderbares Deutschland". Hervorzuheben sind der zweite Wegeabschnitt (Üßbachtal) wegen dem sehr guten Ruheerlebnis und dem hohen Anteil unbefestigter Waldwege sowie der dritte Abschnitt (Immerather Maar) mit den vielfältigen Möglichkeiten für Naturerlebnisse. Nach der Checkliste für das lokale Wanderwegenetz "Rund ums Pulvermaar" ergeben sich einzelne kritische Bereiche: Dazu gehören der für Talwanderungen typische Mangel an Aussichtspunkten, die erheblichen negativen Randeffekte der Straßen sowie die nur eingeschränkten Einkaufsmöglichkeiten. Im ersten Wegeabschnitt ist der Anteil der Schotterwege außerordentlich hoch, im 1. und 3. Abschnitt überlagern Mountainbikerouten den Wanderweg zu über 50%.

Handlungsbedarf

Gutes Potential für Aussichtspunkte bietet das Üßbachtal. Hier sollten an ein oder zwei Punkten Ausblicke in den Talraum geschaffen werden.

Zu den Wegeführungen parallel zu den klassifizierten Straßen gibt es wenig geeignete Alternativen. Lediglich entlang der L16 könnte bei einer geringfügigen Wegeverlagerung die Berührungspunkte auf den Übergang vermindert werden. Entlang der K 23 könnte eine Abpflanzung den Effekt mindern.

Die Geräuschimmissionen im Bereich des Immerather Maares lassen sich möglicherweise durch eine Erweiterung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf der B 421 für den Bereich des NSG mindern.

Eine Verlagerung der VulkanBike-Trail-Strecke weg vom Kreuzweg nördlich Immerath würde Konfliktpotential mit dem Wandertourismus und der religiösen Ausrichtung des in Teilen nur als Fußweg bestehenden Wegeabschnittes vermeiden.

Die Defizite im Einzelhandel könnten durch eine Angebotserweiterung des Transport- und Handelsbetriebes "Andalusienexpress" oder durch eine Erweiterung des Angebotes im Gasthaus Schend (z.B. Verkaufsregal für regionale Produkte zum Mitnehmen) behoben werden.

